

Der Riese schläft tief und fest. Laut schnarchend sitzt er neben seiner Schatzkiste in einer Ecke der Sporthalle. Der kleine Max ist ziemlich aufgeregt. Ob er es schaffen wird, dem Riesen etwas aus der Schatzkiste zu klauen? Und ob er sich dann mit seiner Beute in Sicherheit bringen kann, oben auf der Turnmatte? Letzte Woche hat es zum ersten Mal geklappt: Zweimal anschieben, im richtigen Moment ankippen, Gewichtsverlagerung – und schon war er oben. Aber da hatte er auch keinen Riesen im Nacken!

Schon eine Minute später hat Max es geschafft. Gemeinsam mit den anderen Rollkids in seiner Gruppe freut er sich diebisch über den wütenden Riesen. Und er ist mächtig stolz, denn er weiß: Wer eine Matte hochfahren kann, der überwindet auch bald im Alltag die kleinen Kanten und Bordsteine.

Sport mit Handicap? Na klar!

Gemeinsam Sport treiben, miteinander spielen und lernen – trotz einer Behinderung. All das ist möglich, auch wenn sich immer noch viele Eltern nicht vorstellen können, dass ihr Kind überhaupt in irgendeiner Form sportlich aktiv sein könnte. Der Fachbereich Kinder- und Jugendsport des DRS hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen mit Handicap – hauptsächlich sind dies Kinder mit einer angeborenen (Spina bifida) oder erworbenen Querschnittslähmung, einer cerebralen Bewegungsstörung (z. B. Spastik), Muskelkrankheiten oder der sogenannten Glasknochenkrankheit (Osteogenesis imperfecta) – individuelle sportliche Herausforderungen und Erlebnisse zu bieten.

Fit für den Alltag – neues Selbstwertgefühl

Die Kinder und Jugendlichen erlernen beim Rollstuhlsport den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl. Durch kleine Spiele, gemeinsame Unternehmungen, freudvolle und erlebnis-



Gemeinsam Sport treiben, miteinander spielen und lernen – das macht Spaß!

reiche Bewegungsangebote wird Bewegungsfreude entwickelt, motorische Fertigkeiten werden geschult. Könnenserlebnisse steigern das Selbstbewusstsein und das soziale Erleben in der Gruppe stärkt die gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Durch den Breitensportlichen Ansatz lässt sich bei allen Kindern Interesse an sportlicher Betätigung wecken, und ein gemeinsames Sporttreiben mit behinderten und nichtbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird ermöglicht.

Lernen von den Großen

Wichtiges Merkmal im Kinder- und Jugendsport ist die Mitarbeit erwachsener Rollstuhlfahrer als Übungsleiter und Trainer. Diese sind im Sinne der Selbsthilfe besonders wertvoll für die

Kinder und ihre Familien, da sie geeignete Vorbilder für die Kinder darstellen. Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, die in ihrem Umfeld noch keine erwachsenen Rollstuhlfahrer kennen gelernt haben, erleben beim Rollstuhlsport selbstbestimmte Menschen mit Behinderung, die gerne bereit sind, über ihren Alltag zu berichten, ihre Erfahrungen weiterzugeben und wertvolle Tipps zu vermitteln. Positive Lebensperspektiven eines aktiven Lebens mit dem Rollstuhl können dadurch vermittelt werden.

Rollstuhlversorgung

Bereits ab einem Alter von etwa zwei Jahren kann eine Versorgung mit einem leichten und wendigen Rolli sinnvoll sein. Eine frühe, gut angepasste Rollstuhlversorgung erweitert den Aktionsradius und hat große positive Auswirkungen auf die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Rollstuhl und die Bewegungsfreude.

Sport- und Mobikurse

Neben den Mobilitäts- und Rollstuhltrainingskursen, der Grundlage der Ausbildung im Rollstuhlhandling und Rollstuhlsport, haben sich weitere Sportangebote entwickelt. Beim Familiensportkurs stehen Sport- und Freizeitmöglichkeiten mit der ganzen Familie im Vordergrund, beim Sportkurs für Jugendliche und junge Erwachsene können unterschiedliche Sportarten



ausprobiert werden. Für die Jugendlichen, die ohne Eltern teilnehmen, ist ein Schwerpunkt auf diesem Kurs auch das Leben mit Assistenz nach dem Motto ›Raus von Zuhause‹. In Sportcamps kann eine bestimmte Sportart ausprobiert und unter kompetenter Anleitung erlernt werden.



WEITERE SPORTANGEBOTE

JUROBACUP und Try-Out

Basketball ist die Lieblingssportart vieler Rollikids. Die Kinder- und Jugendgruppen der Vereine treffen sich regelmäßig zu den Spieltagen des JUROBACUP (Jugend-Rollstuhl-Basketball-CUP). Diese Turnierserie ist offen für Anfänger und Breitensportler, die Freude am gemeinsamen Sporterlebnis steht im Vordergrund. Leistungsorientierter sind die Try-Out-Trainingscamps unter der Anleitung von erfahrenen Trainern und erfolgreichen Rollstuhlbasketballspielern.

Rollstuhlschnellfahren

Das Erlernen der richtigen Schnellfahrtechnik im speziellen Rennrollstuhl ist nicht einfach. Auf den Schnellfahrlehrgängen der Rollikids haben aber mittlerweile schon viele junge Sportler den besonderen Reiz dieses Sportgerätes kennen gelernt. Wer einmal im schnellen Rennrolli über die Bahn gesaust ist oder gar an einem Jugendrennen teilgenommen hat, den lässt der Schnellfahrvirus meist nicht mehr los.

Wintersport

Skifahren mit dem Mono-Ski oder dem Bi-Ski ist eine Sportart für alle Rollikids. Mit der Familie und in der Gruppe der anderen Kinder gelingen schnelle Erfolgserlebnisse, können Geschwindigkeit, Natur und Gemeinschaft erlebt werden. Voraussetzung ist ein passendes Skigerät und die Anleitung eines speziell

geschulten Skilehrers. Beides wird auf den

Skikursen der Rollikids geboten. Wer erst einmal schnuppern möchte bevor er sich zu einem Skiurlaub entschließt, kann das Skifahren auch in einer der modernen Skihallen ausprobieren.



Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse gibt es für unterschiedliche Altersgruppen. Dabei werden nicht einfach die Techniken der Nichtbehinderten auf Rollstuhlfahrer übertragen, sondern von und für Rollifahrer entwickelte Techniken vermittelt. Auch spezielle Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Frauen werden angeboten.

E-Rollstuhlhockey

Elektrorollstuhlhockey ist ein hervorragender Sport für alle Rollikids, die einen Elektrorollstuhl steuern können. Spieler, die einen Schläger nicht halten können, nehmen mit einem fest am Rolli montierten Schläger am Spiel teil. In vielen Vereinen und Schulen existieren Mannschaften und Übungsgruppen. Auf Nachwuchs- und Newcomer-Turnieren können Einzelspieler und neu gegründete Mannschaften die Sportart kennen lernen.

Schwimmen

Rollikids können mit direkter Betreuung durch den Übungsleiter das selbständige Schwimmen erlernen. Die Kinder ziehen Freude und Selbstbewusstsein aus dem Erlebnis, sich weitestgehend ohne Hilfsmittel im Wasser bewegen zu können.

Kontakt

■ FB-Vorsitzende

Ute Herzog
Altenböding Str. 40, 53773 Hennef
Fon 0 22 42 / 72 66, Fax 0 22 42 / 90 14 88
rollikids@gmx.de, www.rollikids.de

■ DRS-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Fon 02 03 / 71 74 -190, Fax 02 03 / 71 74 -181
info@rollstuhlsport.de
www.rollstuhlsport.de

www.rollikids.de

PARTNER

DRS
Deutscher Rollstuhl-
Sportverband e. V.



DRS-Fachbereich
Kinder- und Jugendsport

Die >rollikids<

Dein Weg zum Rollstuhlsport